

## Protokoll Generalversammlung Gesellschaftsgut, 26.3.2022 im Restaurant Löwen in Hausen a.A.

Teilnehmende: Säckelmeister Ruedi Baer, Daniel Baer, Jörg Baer, Felix Baer, Daniel Lier, Hugo Lier, Philipp Huber, René Baumann  
Altsäckelmeister Werner Huber (Beni), Kurt Götschi und Hans Götschi  
sowie 26 Gesellen.

Entschuldigt: Hansruedi Huber und viele Gesellen, Gemeinerat Gregor Blattmann

### 1. Begrüssung:

Um 19.38 Uhr eröffnet der Säckelmeister Ruedi Baer die 151. Generalversammlung. Auf der Einladung war folgendes Programm:

Programm:

18.00 Uhr	Apero
18.45 Uhr	Schübligessen
19.45 Uhr	Generalversammlung
21.45 Uhr	Säckelmeisterfeier
24.00 Uhr	Fackelumzug
01.00 Uhr	Warme Verpflegung offeriert vom neuen Säckelmeister Gemütliches Beisammensein, Ausklang

Der Säckelmeister Ruedi Baer begrüsst alle Altsäckelmeister Namentlich, den Gemeinprääsident Stefan Giseler, Gemeinderätin und Schulpflegepräsidentin Andrea Sidler, von der Presse Martin Platter, die Gastgeber Joëlle Apter und Michael von Arx von der Hotel Löwen AG, die Betreuerin unserer Homepage Alexandra Lier, die im 2. Teil zu uns stossen wird, sowie alle Gesellen, welche der Einladung gefolgt sind, um heute an der Versammlung dabei zu sein.

Von den Anwesenden sind keine Aenderungen der Traktandenliste verlangt worden.

### 2. Wahl der Stimmezähler

Es wird Vorgeschlagen: Adrian Baer und Roland Götschi welche bravurös gewählt werden.

Total sind 38 mittels Stimmkarten stimmberechtigt.

Absolutes Mehr: 20 Stimmen

### 3. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung vom 30.3.2019 liegt auf. Ruedi fragt die Versammlung an, ob Aenderungen oder Ergänzungen gewünscht werde. Dies ist nicht der Fall und das Protokoll wird einstimmig und mit grossem Applaus abgenommen. Ruedi verdankt das wieder sehr gut verfasste Schriftstück, vom Krankheitshalber abwesenden Verfasser Hansruedi Huber mit den Worten: "Der Vorstand kann sich glücklich schätzen einen so kompetenten Schreiber zu haben".

#### 4. Mitgliederbestand

Das Gesellschaftsgut zählt per 26. März 2022, 4 Altsäckelmeister, 96 Gesellen und 12 Junggesellen (unter 16 Jahren) also 112 Mitglieder. Die Tendenz ist weiter abnehmend. Daniel Baer führt die Adressliste sehr genau, ist aber auch auf die Hilfe der Mitglieder angewiesen. Die sollen Daniel Baer Adressänderungen, E-Mail Änderung oder andere Änderungen sofort melden damit er die Liste aktuell halten kann. Es gibt noch 13 Gesellen die mittels Brief orientiert werden. Die anderen sind über E-Mail erreichbar. Im Weiteren wird auf die Homepage hingewiesen, geführt durch Alexandra Lier.

#### 5. Ehrung der Verstorbenen

Mit den Worten: „Das Leben hat schöne und traurige Momente bereit. Das Leben beginnt und endet einmal. Für die Angehörigen und Freunde der Verstorbenen eine schwere, leidvolle Zeit. Auch wir haben von Bekannten und Freunden des Gesellschaftsgutes Abschied nehmen müssen.“

Zur Ehrung der Verstorbenen bittet Ruedi Baer aufzustehen und Ihnen zu gedenken. Dazu werden die Verstorbenen Namentlich bekannt gegeben: Andreas Baer 1967 am 21.5.2019, Werner Hofstetter 1947 am 21.7.2019, Friedrich Baer 1933 am 24.10.2019, Christian Baer 1996 am 10.1.2020, Hansruedi Grob 1954 am 17.1.2021, Ruedi Grob 1949 am 17.4.2021, Altsäckelmeister Werner Huber 1932 am 17.3.2022.

Phillip Huber nennt einige Stationen von Werner Huber im wirken beim Gesellschaftsgut, so etwa das er für etliche Säckelmeister der Wegbereiter und gute Helfer im Hintergrund war, dass er meistens zu Martini unserer Kasse einen guten Zustupf beisteuerte oder als der Vorstand die Sparschraube anzog und nur Fr. 3.- zur Auszahlung ausgeben wollte, er sein Geldsäckel öffnete und den Fünfliber dazu gab, weil es ja klimpern soll im Sack. Ja wir werden Werner sehr vermissen doch haben wir viele sehr schöne Erinnerungen an die Zeit mit Ihm.

#### 6. Abnahme der Jahresrechnungen 2019, 2020, 2021

Der Säckelmeister erwähnt, dass das Gesellschaftsgut Hausen a. A. nicht auf Rosen gebettet ist und bedankt sich bei der Gemeinde Hausen a. A. ganz herzlich für den Beitrag von Fr. 1000.- den wir zur Säckelmeisterfeier erhalten werden.

Ruedi bemängelt das in den letzten drei Jahren keine Legate, Spenden oder Bar-Beiträge eingegangen sind und verweist auf die Homepage auf der sogar eine Konto-Nummer zu finden ist das problemlos benutzt werden kann um dem Gesellschaftsgut einen Beitrag zukommen zu lassen.

Im weiteren erwähnt er das sich die Vorsteherschaft bei Anlässen wie Martinitag, Besichtigungen etc. selber finanziert.

Die Zahlen zum Vermögen am 31.12.2018 = 42'966.55 Fr., am 31.12.2019 = 42'972.75 Fr. (+6.20), am 31.12.2020 = 43'857.55 Fr. (+884.80), am 31.12.2021 = 43'911.75 Fr. (+54.20).

Es werden keine Details gewünscht und Ruedi erwähnt das die Revisoren der Vorsteherschaft die Abrechnungen geprüft und für korrekt geführt befunden haben.

Die Versammlung nimmt die Rechnung Einstimmig ab.

#### 7. Neuanlage des Darlehens per 1.1.2022

Unser Kapital war jahrelang als Hypothek im Löwen in Hausen am Albis angelegt, sowie später im Restaurant Hirschen und dann bei der Gemeinde Hausen am Albis, erklärt unser Säckelmeister. Durch das Auslaufen der Obligation bei der Lavena Genossenschaft in St.Gallen auf Ende 2021, hat der Vorstand schon früh Gespräche geführt mit den neuen



Eigentümern des Löwen und sofort positive Zeichen von Joëlle Apter und Michael von Arx erhalten. Mittlerweile sind die Verhandlungen abgeschlossen und wir können der Generalversammlung ein sehr gutes Ergebnis vorlegen.

Ein Schuldbrief von Fr. 30'000.- ist an 1. Pfandstelle auf dem Grundstück Blatt 2418 Kataster 3827 bei der Hotel Löwen Betriebs AG angelegt. Mit einem Zinssatz wie er an die ZKB für eine 1.Hypothek Variabel geleistet wird.

Der Vorstand und die Eigentümer Joëlle Apter und Michael von Arx freuen sich, dass wieder die Tradition im Löwen ist.

Die Versammlung hat keine Fragen und stimmt einstimmig dem Darlehens-Vertrag zu.

#### 8. Zinsauszahlung an die Gesellen

Werner Huber jun. erklärt nochmals, dass es der Wunsch unseres Verstobenen Altsäckelmeisters Werner Huber ist, dass es im Hosensack klumpert und so bezahlt er nochmals allen Anwesenden Gesellen den ganzen Zins von Fr. 8.-. So kann festgehalten werden, der Zins an der heutigen Versammlung ist gesponsert von Werner Huber Selig. Der Vorstand bedankt sich bestens und die Anwesenden bedanken sich mit Applaus.

#### 9. Beitrag an den neuen Säckelmeister

Da es manchmal schwierig ist einen neuen Säckelmeister zu finden und die Feier wieder in einem Restaurant stattfindet, wo gewisse Kosten automatisch höher ausfallen, schlägt die Vorsteherschaft der Versammlung vor, dem neuen Säckelmeister Fr. 2'000.- aus der Kasse auszubezahlen. Es gibt keine Diskussion oder andere Vorschläge.

Einstimmig werden die Fr. 2'000.- für den neuen Säckelmeister bewilligt.

#### 10. Neue Statuten

Ruedi erklärt das vor drei Jahren dem Antrag, betreffend Neumitgliedschaft im Gesellschaftsgut Hausen am Albis, abgelehnt wurde.

Der Vorstand hat beschlossen die Statuten von 1998 zu überarbeiten und den heutigen neusten Verhältnissen anzupassen. Die verschiedenen Artikel wurden überarbeitet, alle haben mit der Einladung auch die überarbeiteten Statuten erhalten.

Philipp Huber erklärt noch weshalb diese Statutenänderung wichtig ist und macht auch Beispiele das in den jetzigen Statuten wir zu fest an Vorgaben gebunden sind und uns die neuen einiges einfacher macht.

Es sind zwei Anträge auf Aenderung eingegangen. Einer von Walter Huber Affoltern a.A. und einer von Kurt Götschi.

Ruedi führt weiter aus: „Das Thema Neumitglieder ist nicht vom Tisch und wird uns in Zukunft sicher noch etliche Diskussionen und Fragen aufwerfen.“

Ebenso erwähnt er, ob wir Sponsoren brauchen oder Werbung im Internet? Oder ab wann brechen wir mit unserer Tradition?

Der Vorstand ist der Meinung dass über die neuen Statuten abgestimmt werden soll. Zum Antrag vom Geselle Walter Huber betreffend Aufnahme Männer Mütterlicherseits. Walter meldet sich zu Wort und erklärt das seine Tochter einen Sohn hat aber doch den Namen Huber trägt. Die Versammlung lehnt diesen Antrag mit 9 Ja gegen 20 Nein Stimmen deutlich ab und will vorerst keine Ausweitung auf solche Nachkommen.

Auch Kurt Götschi meldet sich zu Wort und erwähnt, dass er schon etliche Statuten verfasst habe jedoch der vorliegende Vorschlag für ihn zu wenig klar oder nicht eindeutig ist. Er macht zwei-drei Beispiele. Ruedi erwähnt, dass auch ein Jurist sie für gut befunden hat. Ebenfalls sagt Ruedi, jeder Geselle jederzeit die Möglichkeit hat schriftlich einen Antrag an den Vorstand zu stellen! Man hat fast drei Jahre Zeit dazu. Adressen und Kontaktpersonen



sind auf unserer Homepage. Hugo Lier verlangt die Diskussion abzubrechen und zur Abstimmung zu gelangen, es bringe nichts mehr weiter zu Diskutieren. Wenn die neuen Statuten abgelehnt werden hat der Vorstand die Aufgabe bis in drei Jahre daran zu Arbeiten. Nach diesen verschiedenen Wortmeldungen wird über die neuen Statuten abgestimmt. Mit 29 Ja gegen 8 Nein stimmen. Somit gehören die neuen Statuten zur Bettlektüre.

#### 11. Wahlen

Die Mitglieder der Vorsteherschaft werden für 6 Jahre gewählt. Damit nicht alle zusammen zurücktreten wird in zwei Gruppen gewählt. Folgende Vorsteher sind noch für drei Jahre gewählt; Jörg Baer, René Baumann, Daniel Baer und Fähnrich Bruno Götschi.

Leider hat unser krankheitshalber Abwesende Hansruedi Huber seinen Rücktritt als Vorsteher bekannt gegeben. Das ist sehr Schade denn Hansruedi hat die besten Protokolle verfasst. Er ist schwer zu ersetzen. Wir bedanken uns bei Ihm recht herzlich für seine super Arbeit während den letzten 12 Jahren.

Ein Ersatz konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden. Es werden Kandidaten gesucht! Als Vorsteher für die nächsten 6 Jahre schlagen wir vor; Daniel Lier, er wird ohne Gegenstimme gewählt und erhält grossen Applaus.

Leider lässt sich niemand aus der Versammlung finden der das Amt von Hansruedi Huber übernehmen will, so hat der Vorstand die Aufgabe sich auf die Suche zu begeben um neue Mitglieder in den Vorstand zu finden.

Nach langer Suche und intensiven Gesprächen haben wir einen Kandidaten für das Amt des Säckelmeisters gefunden. Wir schlagen der Versammlung als Säckelmeister für die nächsten drei Jahre Hugo Lier, Ebertswil vor. Grosser Applaus hallt durch den Saal und da es keine Kampfwahl gibt wird er einstimmig als neuer Säckelmeister gewählt.

Hugo Lier erklärt das schon sein Grossvater und sein Vater dieses Ehrenvolle Amt inne hatten und er natürlich gerne die Wahl annimmt. Auch bedankt er sich bei der Versammlung für das Vertrauen.

Um die Generalversammlung speditiv weiter durchzuführen wird die Einkleidung und das Anstossen mit dem neuen Säckelmeister unmittelbar nach der Versammlung stattfinden.

#### 12. Anträge der Mitglieder

Man kommt nochmals auf die Statuten zurück, weil über den Antrag von Walter Huber gar nicht abgestimmt wurde. Walter erklärt nochmals den Sachverhalt, der Enkel seiner Tochter die nicht verheiratet ist schreibt sich Huber und demzufolge auch ihr Sohn. Der Antrag geht dahin, dass dieser auch zum Gesellschaftsgut gehören würde. Daniel Baer erklärt dies wurde im Vorstand besprochen doch sei klar geworden zum jetzigen Zeitpunkt ist dieser Passus noch zu früh. Es gibt auch noch einige Verwirrungen über die Anzahl Stimmberechtigte und so wird nochmals die Stimmenden gezählt, doch der Antrag wird klar mit 9 Ja zu 20 Nein abgelehnt, jedoch als Auftrag für eine nächste Statuten Auffrischung an den Vorstand überwiesen.

Roger Lier stellte brieflich einen Antrag; darin bedauert er, dass er dieses Jahr nicht auf den neuen Säckelmeister anstossen kann, da der Löwen nicht barrierefrei ist. Er meint er müsste rund 8 Mal die Treppe rauf und wieder runter, ob zum Fackelumzug oder zur Toilette. Es wäre zu gefährlich mit Hilfspersonal, eventuell noch in angetrunkenem Zustand, die Treppe zu überwinden.

Deshalb der Antrag auch zu Gunsten von Mitgesellen, welche nicht mehr gut zu Fuss sind; In drei Jahren soll die Säckelmeisterfeier wieder an einem Ort ausgetragen werden (Gemeindesaal oder Zivilschutzanlage) bei dem auch Menschen mit Einschränkungen eine Teilnahme möglich ist. Dies soll in Zukunft ein Säckelmeister sicherstellen, damit alle an der

Feier teilnehmen können. Die Selbstbestimmung und Eigenständigkeit ist ein wichtiges Gut in unserer Gesellschaft und ich hoffe das Ihr diesem zustimmen werdet.

Der Antrag wird deutlich Abgelehnt.

### 13. Mitteilungen

Philipp Huber bedankt sich beim abtretenden Säckelmeister Ruedi Baer bestens für sein Wirken im Vorstand. Ruedi ist wohl der einzige Säckelmeister der einen Auftritt im Schweizer Fernsehen hatte. Die Hauptgeschäfte seiner Amtszeit waren das Darlehen auf dem Löwen und die Statutenrevision. Für die beiden Baustellen überreicht Philipp dem neuen Altsäckelmeister Ruedi eine Pflasterkelle mit 6 Schnapsgläser. Ruedi bedankt sich und betont mit der werde nicht gearbeitet die sei für das Buffet bestimmt. Philipp bedankt sich auch bei den anderen Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit und erwähnt Daniel Baer für die sauber geführten Listen des Adressverzeichnisses , bei René Baumann für den gut organisierten Martinianlass, sowie beim abwesenden Hansruedi Huber der rund 200.- Fr. für die Ueberschreibung des Darlehens bezahlt hat. Auch eine kurze Laudatio für Hansruedi ist dabei, denn der hat in den 12 Jahren sehr viel für das Gesellschaftsgut geleistet.

### 14. Verschiedenes

Ruedi bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr mit dem Hinweis, dass die Zinsauszahlung bei René Baumann stattfindet. Ebenfalls wird das obligate Anstossen mit dem neuen Säckelmeister nach dem Einkleiden von Hugo Lier stattfinden. Danach überreicht Ruedi dem neuen Säckelmeister Hugo auch den obligaten Löscheimer mit schönem Blumenstrauss als Inhalt.

### 15. Weiteres Programm

Hugo gibt das weitere Programm bekannt, so werden wir von den Ohrenstüber aus Obfelden musikalisch bestens Begleitet. Dazwischen finden zwei Amerikanische Versteigerungen statt. Weil die Preise jeweils zurückgegeben werden findet eine weitere Versteigerungsrunde statt und so kommt eine schöne Summe für die Kasse zusammen.

Um 24.00 Uhr ist der traditionelle Fackelumzug durch Hausen (leider ohne musikalische Umrahmung). Nach dem Umgang können wir gleich unten in den Löwen in die Bar oder Weinkeller, dort werden wir mit einem wunderbaren Nachtessen mit Dessert in einem ganz tollen Ambiente bei Kerzenlicht verwöhnt. Hier verlassen uns nach und nach die Gesellen und machen sich auf den Heimweg.

Säckelmeister Ruedi Baer



Verfasser Felix Baer

